



Seminar „Historische Grundlagen des Völkerstrafrechts“ SoSe 2017

Montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, Raum E 25

Blocktermin am Donnerstag, 18. Mai 2017 im
Haus der Wannseekonferenz, 10.00 bis 18.00 Uhr s.t.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Seminar: Tanja Altunjan (tanja.altunjan@rewi.hu-berlin.de)

Nr.	Datum	Thema	Lesehinweise
1.	Mo., 17.04.	Entfällt (Ostermontag)	
2.	Mo., 24.04.	Das Nürnberger Urteil im Überblick / Feststellung historisch relevanter Tatsachen / Zentrale rechtliche Inhalte	Zur Nachbereitung: Londoner Abkommen; Nürnberger Urteil – Gliederung, S. 193-286; Nuremberg Principles
3.	Mo., 01.05.	Entfällt (Tag der Arbeit)	
4.	Mo., 08.05.	- <i>Zeitgenössische und gegenwärtige Kritik am Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess</i> <ul style="list-style-type: none"> o Kommentar: Siegerjustiz/Rückwirkungsverbot o Kommentar: Strafbarkeit des Angriffskrieges 	
5.	Mo., 15.05.	Entfällt für Blocktermin	
6.-9.	Do., 18.05. 10.00-18:00 Uhr	Blocktermin: Haus der Wannseekonferenz <ul style="list-style-type: none"> - <i>Der Grundsatz nullum crimen nulla poena sine lege und seine Bedeutung für das Völkerstrafrecht</i> - <i>Der Bestimmtheitsgrundsatz und das Völkerstrafrecht – historische Entwicklung und gegenwärtige Diskussion</i> - <i>Eichmann in Jerusalem – Die Bedeutung des Eichmann-Prozesses für die Entwicklung des Völkerstrafrechts</i> - <i>Der Verschwörungstatbestand im IMG-Statut – Behandlung im Nürnberger Urteil und weitere Entwicklung</i> 	Zur Vorbereitung: Auszüge des Ausstellungskatalogs des Hauses der Wannseekonferenz
10.	Mo., 22.05.	- <i>Die Aufarbeitung des NS-Unrechts in der DDR – Rechtliche Rahmenbedingungen und</i>	



		<i>praktische Umsetzung</i> - <i>Das Abwesenheitsverfahren der DDR gegen Hans Globke</i>	
11.	Mo., 29.05.	- <i>Kontinuitäten nach 1945: Das Bundesjustizministerium</i> - <i>Die Deutschen und das Völkerstrafrecht 1946-2016</i>	Zur Vorbereitung: Werle/Wandres, Auschwitz vor Gericht, S. 1-54 Werle, Von der Ablehnung zur Mitgestaltung, in: FS Tomuschat, 665 ff.
12.	Mo, 05.06.	Entfällt (Pfingstmontag)	
13.	Mo, 12.06.	- <i>Die bundesdeutsche Rechtsprechung zur Beihilfe im Zusammenhang mit Massentötungen in NS-Vernichtungslagern: historische Perspektiven und gegenwärtige Entwicklungen</i>	
14.	Mo., 19.06. 10.00- 12.00 Uhr	Richter am IStGH Chang ho-Chung: „Achieving Efficiency and Effectiveness in the Trial of International Crimes“ (Vortrag im Rahmen der 9. Summer School) [Bitte beachten, Raumänderung: Senatssaal]	
15.	Mo., 26.06. 10.00- 12.00 Uhr	Prof. Christian Tomuschat: „Combatting Terrorism in International Law“ (Vortrag im Rahmen der 9. Summer School) [Bitte beachten, Raumänderung: Senatssaal]	
16.	Mo., 03.07.	<i>Die Rolle der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe für die Entwicklung des Völkerstrafrechts – Bleibendes und Vergängliches</i>	

Hinweis für die Vortragenden: Bitte fertigen Sie ein Handout an (max. 3 Seiten), das den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern ausgehändigt werden kann. Dieses Handout sollte die wichtigsten Gliederungspunkte Ihrer Arbeit und deren wesentliche Ergebnisse beinhalten.

Bitte beachten Sie: Die Lesehinweise sind nicht abschließend. Gegenstand des Seminars und der Prüfung sind grundsätzlich sämtliche Inhalte des Kursreaders und der mündlichen Besprechung im Seminar. Die Lesehinweise dienen zur optimalen Vorbereitung auf die Sitzungen. Der Kursreader besteht aus den Auszügen des Ausstellungskatalogs, dem Londoner Abkommen, dem Nürnberger Urteil, den Nuremberg Principles, der im Seminar angegebenen Auszüge von „Auschwitz vor Gericht“ und dem Aufsatz „Von der Ablehnung zur Mitgestaltung“. Kopien, die im Seminar ausgeteilt werden, sind ebenfalls Inhalt des Readers.

Den Reader finden Sie unter: werle.rewi.hu-berlin.de/lehre